

Day of Creativity 2008

Als Ort für unseren symbolischen DENK-Tag hatten wir uns die in Fulda ansässige Kinderakademie (KAF) auserkoren und zeitlich so gelegt, dass wir die aktuelle Mitmach-Ausstellung *12 sind Kult* einbeziehen konnten, die am 12. September eröffnet wurde und am 12. Februar 09 schließen wird.

Als Besuchsdatum wählten wir den Welt-Kindertag am 20. September. Da die KAF samstags erst um 13 Uhr öffnet, hatten wir das Haus zunächst für uns und konnten uns eine ausgiebige Vorstellungsrunde gönnen. Zweidrittel der Anwesenden waren erstmals dabei, darunter viele Gäste; Frau F. war sogar aus Münster angereist, um uns kennen zu lernen.

Der Vorsitzende Prof. Dr. Jörg Mehlhorn begrüßte die Neumitglieder David Schlicksupp (Leimen), Jürgen Preiß (Köln), Ole Kleffmann (Darmstadt) und Thomas Dück (Frankfurt) sowie Gründungsmitglied Götz Schaudé, Gisela Hagemann und Holger Burckhardt. Desweiteren unser Ehrenmitglied und stellvertretenden Vors. Prof. Dr. Geschka und Vorstandsmitglied Dr. Helmut Schlicksupp; Schatzmeisterin Martina Schwarz-Geschka hatte eine wichtige private Verpflichtung und musste leider absagen.

Frau Grohn gab uns einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der KAF, die 1991 von Frau Bonzel auf gemeinnütziger Basis gegründet wurde. Pro Jahr kommen 50.000 Besucher aus einem Radius von 150 Km; die KAF hat 10 festangestellte Mitarbeiter und 20 freie. Das Konzept ruht auf den Säulen *Mitmach-Museum* und *Akademie*. Letztere besteht aus den Workshops, der Kunstschule, dem Erfinderclub (INSTI) und anspruchsvollen Wochenprogrammen in allen hess. Schulferien, so in

2008 *Sommer der Geowissenschaften* für Kinder von 5 bis 14 Jahren. Pro Jahr werden zwei Ausstellungen gemacht, die über Monate laufen. Eine ganz besondere Attraktion ist das *Begehbare Herz*, eine wirklichkeitsgetreue Nachbildung des menschlichen Herzens mit einer Höhe von fünf Metern. In Europa gibt es kein zweites, das Vorbild steht in Philadelphia. Das Herz kann nur mittels einer einstündigen Führung besichtigt werden, da umfangreiche Instruktionen zur Funktion gegeben werden.

Nach einem Rundgang durch das Museum und die Werkräume zogen wir uns um 12 Uhr in einen solchen zur Mitgliederversammlung zurück, die Partner und die Kinder genossen es, noch eine Stunde exklusiv die Mitmachstationen des Museums erforschen zu können.

Um 13 Uhr wurde uns im MuseumsKAFe eine leckere Erbsensuppe gereicht, bevor wir um 14 Uhr zur Führung durch die vor einer Woche eröffneten Ausstellung *12 sind Kult oder warum heißt der Sonntag Sonntag* starteten. Die Zeit reichte kaum, um die Bedeutung aller 12 Zahlen zu erfahren und wir Erwachsenen staunten an manchen Stellen über unser ‚Noch-Nicht-Wissen‘ vieler alltäglicher Worte und Zahlen.

Gegen 15 Uhr trafen wir uns zur Schlußrunde mit Frau Dr. König, der stellvertretenden Leiterin, die seit 12 Jahren in dieser Funktion ist. Sie betonte die großzügige finanzielle Unterstützung, die das Haus durch Familie Bonzel erfährt; die KAF erwirtschaftet rund 40% der Kosten durch Besucher, die Öffentliche Hand und Sponsoren leisten inzwischen ebenfalls namhafte Unterstützung.

Die Zeit reichte gerade noch, vor der um 16 Uhr beginnenden Führung ein Gruppenfoto vor dem ‚Begehbaren Herz‘ zu machen. Der Vors. bedankte sich mit zwei Flaschen Wein bei den Gastgeberinnen und versprach, im kommenden Jahr hier erneut ein Treffen durchzuführen.

Die Anwesenden lud er für den 15. November nach Kronberg in die BRAUN-Sammlung ein, wo derzeit eine Hifi-Ausstellung laufe; als Referent sei Herr Axel Rochow aus Köln vorgesehen. Desweiteren verwies er auf die 11. *European Conference for Creativity and Innovation* (ECCI), die im November 2009 in Brüssel stattfinden werde, die er als ‚den‘ Europa-Gipfel der Kreativität bezeichnet; leider sei das Datum noch nicht näher bestimmt.

Prof. Dr. Jörg Mehlhorn
Gesellschaft für Kreativität e.V.
Kronberg, den 21. Sept. 2008